

Bern, 13. Dezember 2021

# **Formative Evaluation der Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektro- nische Patientendossier (EPDG)**

**Statusbericht XAD-Stammgemeinschaft zu Beginn des opera-  
tiven Betriebs**

**Bundesamt für Gesundheit**

Ricarda Ettlín, MSc in Psychology

Dr. Francesca Rickli

## 1 Einleitung

Der vorliegende Statusbericht ist Teil der formativen Evaluation der Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG) im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit. Er beschreibt den Einstieg der Stammgemeinschaften und Gemeinschaften in ihren operativen Betrieb anhand verschiedener Merkmale. Diese Merkmale können (indirekt) der Nutzung und Verbreitung des elektronischen Patientendossiers förderlich sein.

Die Angaben basieren auf einer Online-Erhebung bei den Stamm-/Gemeinschaften, welche jeweils einige Wochen nach der erfolgreichen Zertifizierung durchgeführt wurde. Zudem wurde basierend auf den Ergebnissen der Online-Erhebung ein telefonisches Validierungs-Interview durchgeführt, bei welchem einzelne Angaben geklärt und/oder vertieft wurden.

Allgemeine Angaben			
Name Stamm-/ Gemeinschaft	XAD-Stammgemeinschaft	Datum Datenerhebung	26.10.2021
Datum Validierungs-Interview	15.11.2021	Datum Statusbericht	13.12.2021

## 2 Startphase

Um die betrieblichen Risiken bei der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) zu minimieren, können die Stamm-/Gemeinschaften die Betriebsprozesse fakultativ zu Beginn des operativen Betriebs mit einem kleinen Kreis von Gesundheitseinrichtungen und Patientinnen und Patienten in einer «Startphase» erproben und optimieren. Dazu hat die eHealth Suisse eine Umsetzungshilfe erarbeitet.<sup>1</sup> Nachfolgend ist dargestellt, ob und inwiefern die XAD-Stammgemeinschaft eine entsprechende Startphase durchlaufen hat.

«Startphase»
Die XAD-Stammgemeinschaft durchläuft aktuell die «Friends & Family Phase» gemäss Umsetzungshilfe eHealth Suisse. Diese wird ca. 2-3 Monate dauern. Danach wird der operative Betrieb schrittweise ausgeweitet. <i>(Phasen-Bezeichnung gemäss Umsetzungshilfe eHealth Suisse)</i>

<sup>1</sup> Vgl. [https://www.e-health-suisse.ch/fileadmin/user\\_upload/Dokumente/D/Umsetzungshilfe-Pilotbetriebsphase-d.pdf](https://www.e-health-suisse.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/D/Umsetzungshilfe-Pilotbetriebsphase-d.pdf).

### 3 Angeschlossene Gesundheitseinrichtungen / Gesundheitsfachpersonen & Bevölkerung

In der nachfolgenden Tabelle ist einerseits die absolute Anzahl der bei der Stamm-/Gemeinschaft angeschlossenen Gesundheitseinrichtungen und -fachpersonen dargestellt und andererseits die Abdeckung der Stamm-/Gemeinschaft in Relation zum Einzugsgebiet je Kategorie. Die Definition des Einzugsgebiets basiert auf Angaben der XAD-Stammgemeinschaft und nicht auf denjenigen von eHealth Suisse.<sup>2</sup>

Angeschlossene Gesundheitseinrichtungen, Gesundheitsfachpersonen & Eröffnung EPD		
	Anzahl	Abdeckung in Relation zum Einzugsgebiet <sup>34</sup>
Spitäler inkl. Rehakliniken und Psychiatrien	129*	88%**
Pflegeheime/Geburtshäuser	Ca. 500	51%
Arztpraxen	75	1%
Apotheken (ohne Spitalapotheken)	0	0%
Spitexorganisationen	8	1%
Physiotherapeuten	0	- <sup>5</sup>
weitere ambulante Gesundheitseinrichtungen	0	-
Eröffnete EPD durch die Bevölkerung	0	-

Gemäss Angaben aus der Onlineumfrage werden bis April 2022 ca. 750 Pflegeheime und Geburtshäuser angeschlossen sein.

\*Der hier genannte Abdeckungsgrad bezieht sich allein auf die Anzahl Spitalstandorte gemäss Kennzahlen der Schweizer Spitäler 2018, unabhängig von der Grösse der einzelnen Einrichtungen. Die XAD-Stammgemeinschaft deckt ausserdem 7 Institutionen in den Kantonen AR, GL und GR ab.

\*\* Aufgrund von Rückmeldungen der XAD-Stammgemeinschaft wurde die Mitgliederliste der XAD-Stammgemeinschaft mit den Institutionen der Kennzahlen der Schweizer Spitäler 2018 abgeglichen und die für die Berechnung berücksichtigenden Spitäler aufgrund von Änderungen in der Spitallandschaft seit 2018 angepasst. Folgende Änderungen wurden berücksichtigt:

- Reha Chrischona (wurde vom Felix-Platter Spital übernommen, das XAD-Mitglied ist),
- Klinik St. Georg Goldach (wurde von der Berit-Klinik übernommen, die XAD-Mitglied ist),
- Stadtspital Waid (heute Stadtspital Zürich, das XAD-Mitglied ist),
- Paracelsus-Spital Richterswil gibt es nicht mehr (von Liste gestrichen).

Aufgrund dieser Berechnungen beläuft sich der Abdeckungsgrad auf 88%.

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.e-health-suisse.ch/gemeinschaften-umsetzung/epd-gemeinschaften/gemeinschaften-im-ueberblick.html>.

<sup>3</sup> Aus Sicht der XAD-Stammgemeinschaft zählt der ganze Kanton St. Gallen zum Einzugsgebiet dazu.

<sup>4</sup> Die jeweilige Datengrundlage zur Berechnung des Abdeckungsgrads findet sich im Anhang des Statusberichts.

<sup>5</sup> Es bestehen keine nationalen Angaben zu in der Schweiz tätigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten.

## 4 Integrationsform EPD

Die Integration des EPD in die IT-Systeme der Gesundheitseinrichtungen kann in verschiedenen Formen erfolgen. Beispielsweise die volle Integration, das heisst das EPD kann direkt im Klinikinformationssystem bzw. Praxisinformationssystem der Gesundheitseinrichtung bearbeitet werden oder die Anbindung über ein Portal, wobei die Gesundheitsfachpersonen das EPD über einen speziellen Portalzugang erreichen können.

Nachfolgend ist dargestellt, über welche Integrationsformen die bei der XAD-Stammgemeinschaft angeschlossenen Gesundheitseinrichtungen verfügen.

Integrationsform EPD				
Über welche Integrationsform des EPD verfügen die angeschlossenen Gesundheitseinrichtungen?	Volle Integration (Lesen & Schreiben)	Teilintegration (nur Schreiben)	Teilintegration (nur Lesen)	Anbindung über ein Portal
Spitäler inkl. Rehakliniken und Psychatrien	_*	_*	_*	75%
Pflegeheime/Geburtshäuser	_**	_**	_**	100%
Ambulante Gesundheitseinrichtungen	0%	0%	0%	100%

\*Die übrigen 25% der Spitäler werden über eine 3 Stufen-Lösung integriert. Aktuell bestehen 30 solche Integrationsprojekte in Spitälern.  
 1. Stufe: Patientenverzeichnis MPI wird integriert und abgeglichen.  
 2. Stufe: Automatischer Up- und Download der Dokumente (KIS oder Universalarchiv).  
 3. Stufe: HPD wird direkt abgeglichen mit dem Mitarbeiteradministrationssystem des Spitals.

\*\*Bei den Alters- und Pflegeheime wird es nicht überall ein Integrationsprojekt geben, sondern es ist über die gängigen Primärsysteme (aktuell ca. 4) eine direkte Integration geplant.

## 5 Identifikationsmittel

Um ein EPD einsehen bzw. bearbeiten zu können, müssen sich sowohl die Gesundheitsfachpersonen als auch die Bevölkerung eindeutig identifizieren können. Für diese Identifizierung stehen verschiedene Herausgeber von Identifikationsmittel zur Verfügung. Nachfolgend ist aufgeführt, welche Herausgeber von der XAD-Stammgemeinschaft aktuell anerkannt werden.

Anerkannte Herausgeber Identifikationsmittel			
Für Gesundheitsfachpersonen	- HIN-ID	Für die Bevölkerung	- Trust-ID und Swiss-ID

## 6 Eröffnungsstellen Bevölkerung

Nachfolgend ist dargestellt, wo die Bevölkerung selbstständig ein EPD bei der XAD-Stammgemeinschaft eröffnen kann.

Art und Anzahl der Eröffnungsstellen für die Bevölkerung			
	Anzahl		Anzahl
Spitäler inkl. Rehakliniken und Psychatrien	0	Bank	0

ambulante Gesundheitseinrichtungen	0	Eröffnungsstelle	0
Online	0	Anderes:	Die axsana AG verfügt über eine zertifizierte Eröffnungsstelle, die für die Startphase genutzt wird.
Post	0	Für den breiten Einsatz in der Bevölkerung wird möglichst rasch eine Online-Lösung bereitgestellt. Ergänzend dazu werden mobile Eröffnungsstellen eingesetzt, um spezielle Patientengruppen (z.B. Pflegeheime) zu erreichen.	

## 7 Funktionalität EPD – Bevölkerung

Dieses Kapitel führt verschiedene Leistungen der XAD-Stammgemeinschaft für die Bevölkerung auf.

Funktionalität EPD - Bevölkerung			
In welchen Sprachen liegen die folgenden Unterlagen vor?	Informationsmaterialien zum EPD	Einwilligungserklärung zum EPD	Benutzeroberfläche des EPD
Deutsch	x	x	x
Französisch	x	x	x
Italienisch			
Rätoromanisch			
Englisch			
Anderes:			
Werden für die folgenden Unterlagen Vorlagen angeboten?			
Patientenverfügung	Ja	Organspendeausweis	Ja
Impfausweis	Nein	Notfalldaten	Ja
Weiteres:	-		
Ist die Eröffnung eines EPD kostenlos?			Ja
Kann das EPD über eine App bedient werden?			Nein
Werden der Bevölkerung neben dem EPD weitere Dienstleistungen angeboten?			Nein
Werden EPD-Schulungen für die Bevölkerung angeboten?			Nein
Besteht eine Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen, Beratungsstellen, Gesundheitsligen?			Nein

## 8 Funktionalität EPD – Gesundheitseinrichtungen

Dieses Kapitel führt verschiedene Leistungen der XAD-Stammgemeinschaft für die Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen gemäss Kapitel 3 auf.

Funktionalität EPD - Gesundheitseinrichtungen	
Haben Sie die Empfehlungen von eHealth Suisse zu den behandlungsrelevanten Inhalten im EPD übernommen?	Nein
Die Empfehlungen sind naturgemäss relativ abstrakt formuliert. Die Leistungserbringerverbände der XAD-Trägerschaft haben eine eigene Empfehlung erlassen.	
Haben Sie darüber hinaus weitere Empfehlungen bzgl. behandlungsrelevanter Inhalte etabliert?	Ja (Empfehlungen der Leistungserbringerverbände)
Haben Sie eine einheitliche, verbindliche Regelung bzgl. behandlungsrelevanter Inhalte entwickelt?	Nein
Können strukturierte Daten im EPD erfasst werden?	Nein
Bieten Sie ausserhalb des EPD Zusatzdienste für Gesundheitseinrichtungen an?	Ja, axsana führt eine Industrieinitiative zur Förderung der Interoperabilität und der Reichweite von Marktlösungen. Die Initiative wird bereits von 23 System- und Lösungsanbietern unterstützt. Die XAD-Stammgemeinschaft entwickelt keine eigenen B2B2C-Lösungen, damit weder die Lösungsanbieter konkurrenziert noch die Endnutzer in der freien Wahl von Marktlösungen eingeschränkt werden.
Berücksichtigen Sie dabei die nationalen Empfehlungen von eHealth Suisse?	Teilweise, die von axsana geführte Industrieinitiative «HealthLink» stützt sich wo möglich auf bestehende Standards ab und bezieht eHealth Suisse mit ein.

## 9 Geschäftsstelle

In der folgenden Tabelle sind einige Merkmale der Geschäftsstelle der XAD-Stammgemeinschaft aufgeführt.

Geschäftsstelle	
Über wie viele Mitarbeitende verfügt die Geschäftsstelle der Stamm-/Gemeinschaft?	12 (in VZÄ)
Bestehen Filialen der Geschäftsstelle?	Nein
Wie ist die für den Datenschutz und die Datensicherheit verantwortliche Person organisatorisch in die Stamm-/Gemeinschaft eingebunden?	Externes Mandat im Auftrag der Geschäftsstelle.
Für die Aufbauphase bevorzugte axsana eine externe Mandatierung (Redguard) für den entsprechenden Aufbau eines Datenschutz-Systems. Die Aufgabe der Datensicherheit/Datenschutzes wird längerfristig voraussichtlich wiedereingelagert.	

## 10 Finanzierung Betrieb

Nachfolgend ist aufgeführt, für wie viele Jahre der Betrieb der Stammgemeinschaft zum Zeitpunkt des Starts des operativen Betriebs voraussichtlich sichergestellt ist. Zudem welche möglichen Hindernisse und Hürden sich bei der Finanzierung des Betriebs zukünftig stellen könnten.

Finanzierung Betrieb (exkl. Weiterentwicklung)	
Für wie viele Jahre ist die Finanzierung des Betriebs (exkl. Weiterentwicklung) sichergestellt?	Für 1 Jahr.
Welche möglichen Hindernisse und Hürden könnten sich bei der Finanzierung des Betriebs stellen?	- Die XAD-Stammgemeinschaft muss sich über leistungsbezogene Gebühren finanzieren. Es besteht keine gesicherte Finanzierung im Sinne eines zugesicherten Budgets, sondern ein Businessplan, der auf gewissen Annahmen beruht.
	- Folgende Rückmeldung wurde von der Stammgemeinschaft gegeben: Die Betriebsfinanzierung kann nicht isoliert von der Weiterentwicklung betrachtet werden – ohne Weiterentwicklung erodiert bei leistungsorientierten Finanzierungsmodellen die Ertragsbasis, so dass auch die Betriebsfinanzierung immer schwieriger wird. Wie hinlänglich bekannt, ist das EPD systematisch unterfinanziert, sowohl betr. Aufbau als auch betr. Betrieb und Weiterentwicklung. Dies umso mehr, als trotz Unterfinanzierung parallele/redundante Organisationen und Infrastrukturen betrieben und weiterentwickelt werden sollen.

## 11 Zertifizierung

Damit eine Stamm-/Gemeinschaft den operativen Betrieb aufnehmen kann, muss sie über eine Zertifizierung durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle verfügen. Nachfolgend wird die Einschätzung der XAD-Stammgemeinschaft (qualitativ & quantitativ) bezüglich des Aufwands der Zertifizierung sowie möglicher Optimierungsvorschläge für zukünftige Zertifizierungen aufgeführt.

Wie wird das Zertifizierungsverfahren bezüglich dem für die Stamm-/Gemeinschaft entstandenen Gesamtaufwand beurteilt? <sup>6</sup>	Sehr aufwändig	
Welcher Gesamtaufwand (Personal- und Sachkosten) gemäss Vollkostenrechnung ist seitens G/SG insgesamt direkt durch das Zertifizierungsverfahren entstanden? <sup>7</sup>	Personalkosten:	1'500'000
	Sachkosten:	1'500'000

<sup>6</sup> Antwortskala: sehr aufwändig / eher aufwändig / eher nicht aufwändig / gar nicht aufwändig.

<sup>7</sup> Da die XAD-Stammgemeinschaft die Zertifizierungsstelle im Prozess wechselte, wurden allenfalls Zusatzkosten generiert. Allerdings können diese von der Stammgemeinschaft nicht belegt und beziffert werden.

Bestehen aus Ihrer Sicht Punkte, die bei zukünftigen Zertifizierungsverfahren verbessert werden könnten?

- Es braucht stabile, vollständige, klare Zertifizierungsvorgaben.
- Es sollen realistische Umsetzungsfristen für die Umsetzer (SG/G + Technik-Provider) vorgegeben sein.
- Auditierung der umgesetzten Vorgaben auf Basis der stabilen Zertifizierungsvorgaben.
- Reduktion der Anforderungen und Anerkennung bestehender Überprüfungen (z.B. ISO-Zertifizierungen). Die Erstzertifizierung hat axsana ca. 3 Millionen gekostet. Es leuchtet nicht ein, weshalb bestehende Prozesse und Anbieter erneute und kostspielige Zertifizierungsprozesse durchlaufen müssen.

## Anhang

Für die Berechnung des Abdeckungsgrads wurden die folgenden Datengrundlagen verwendet:

Spitäler inkl. Rehakliniken und Psychiatrien	Kennzahlen der Schweizer Spitäler 2018, Bundesamt für Gesundheit
Pflegeheime/Geburtshäuser	Kennzahlen der Schweizer Pflegeheime 2018, Bundesamt für Gesundheit
Arztpraxen	Strukturdaten der Arztpraxen und ambulanten Zentren 2018, Bundesamt für Statistik
Apotheken (ohne Spitalapotheken)	Bestand und Dichte Apotheken nach Kanton 2019, Bundesamt für Statistik
Spitexorganisationen	Spitex-Statistik 2019, Bundesamt für Statistik
Bevölkerung	STATPOP 2019, Bundesamt für Statistik